

Jubiläum 75 Jahre FC Widnau

Erster FC mit dem Label «Sport-verein-t»

Ein wichtiger Höhepunkt der Jubiläumsfeier war die Auszeichnung des FC Widnau als erster FC im Kanton mit dem Label «Sport-verein-t». Ein Highlight war auch der Ligaerhalt der ersten Mannschaft. Das Spiel FC St. Gallen gegen FC Austria Lustenau sollte attraktiv sein. Im Mittelpunkt stand die gelungene Jubiläumsfeier.

Von Hans Fehr

Widnau. – Über das Wochenende feierte der FC Widnau bei sommerlicher Hitze und starkem Abendgitter sein 75-Jahr-Jubiläum mit verschiedenen Attraktionen. Das OK hatte ein interessantes Programm zusammengestellt und das Fest unter Leitung ihres bewährten OK- und Vereinspräsidenten Ruedi Sieber sorgfältig vorbereitet.

Ligaerhalt war eine erste Vorfreude

Anstelle eines geplanten Freundschafts- und Plauschturniers zwischen der ehemaligen 1.-Liga-Aufstiegsmannschaft 1997/1998 gegen den heutigen FC wurde durch den Verband das wichtige Entscheidungsspiel 2./3. Liga des FC Widnau gegen den FC Abtwil-Engelburg angesetzt. Erfreulich das Resultat: Der FC Widnau gewann überwältigend mit 5:1 und hat damit den Ligaerhalt für die nächste Saison geschafft. Eine wichtige Vorfreude für ein fröhliches Fest.

FC St. Gallen enttäuschte

Eigentlich hätte das Gastspiel des FC St. Gallen gegen FC Austria Lustenau zu einem wahren Höhepunkt werden sollen. Doch diese Hoffnung blieb unerfüllt. In der ersten Halbzeit spielte der FC St. Gallen zwar überlegen, blieb jedoch ohne Torerfolg. Ganz anders sah die zweite Halbzeit aus, wo St. Gallen leistungsmässig stark abbaute, der FC



Ruedi Sieber, FC-Präsident, und Daniela Grella (Damen-FC) durften im Beisein der Gemeindepräsidentin Christa Köppel von Bruno Schöb von der IG St. Galler Sportvereine die Label-Urkunde entgegennehmen. (Fotos: hf)

Austria Lustenau dagegen sich steigern konnte und das Spiel mit einem unerwarteten Kanter Sieg von 5:0 gewann. Eine Enttäuschung; für den FC St. Gallen war dies keine Werbung.

Gelungene Jubiläumsfeier

Auf 18 Uhr war am Samstagabend der Start zur 75-Jahr-Jubiläumsfeier im Festzelt angesetzt. Eingeladen waren zu dieser Feier sämtliche aktive und ehemalige FC-Mitglieder mit ihren Partnern sowie eine Zahl besonderer Gäste verschiedener Behörden.

Ruedi Sieber als Präsident führte durchs Programm und eröffnete den Reigen der Rednerinnen und Redner. Zuerst seine Freude über den Ligaerhalt, dann Dankesworte an all die Sponsoren, vor allem der Alpha Rheintal Bank, wie an alle Mitwirkenden, die zum Gelingen

des Jubiläums wesentlich beigetragen haben. Einherzlicher Dank galt den Herren, die 1931 mutig den FC Widnau gründeten, der heute mit allen Gruppen der Junioren, Damen und Senioren 450 Mitglieder zählt. Die im Festzelt dargestellte Bilder- und Fotogalerie als Rückblick der 75 Jahre, ein besonderer Verdienst von «Opel-Sepp» und Karl Masiro, liess alte Erinnerungen aufleben und verdiente besonderen Dank.

Christa Köppel, Gemeindepräsidentin, gratulierte dem jubilierenden Verein und freute sich, dass die Gemeinde dank der Grosszügigkeit der Bürgerschaft eine vorzügliche Infrastruktur, neu erweitert mit einem Allwetterplatz, zur Verfügung stellen kann. Mit seiner Grussadresse überbrachte Albert Kern, Präsident des Ostschweizer Fussballverbandes, die Glückwünsche, lobte die gross-

zügige, ehrenamtliche Tätigkeit und die vorzügliche Zusammenarbeit mit dem FC Widnau und vorab mit Ruedi Sieber. Er beschenkte den Verein mit einem Wimpel, einer Wappenscheibe und einem Sack neuer Bälle für die Juniorenmannschaften. Diesen Glückwünschen schloss sich auch Peter Witschi als Präsident des St. Galler Kantonal Fussballverbandes (SGKFV) an.

«Sport-verein-t»

Wil und Widnau waren Pilotgemeinden zur Erfüllung der Anforderungen zur Auszeichnung als «Sport-verein-t». Nachdem kürzlich der Tennisclub Widnau diese Auszeichnung erhielt, war es beim Jubiläumfest der FC Widnau, der als erster Fussballclub des Kantons von der Interessengemeinschaft «IG St. Galler Sportvereine» diese Urkunde aus den

Händen des Projektleiters Bruno Schöb entgegennehmen durfte. Schöb dankte den Widnauer Vereinen für das spontane Mitmachen am Pilotprojekt und die sofortige Zusage von Ruedi Sieber namens des FC. Mit dem Projekt «Sport-verein-t» wollen die St. Galler Sportvereine das Ehrenamt stärken und als gesellschaftspolitische Funktion zu einer besseren Integration beitragen, die Gewalt- und Konfliktprevention fördern und die Solidarität festigen. Ruedi Sieber habe hier mit seinem FC mustergültige Pionierarbeit geleistet und sei ein Beispiel für weitere Vereine. Gerade beim FC mit den vielen Jugendlichen und multikulturellen Mitgliedern sei diese Auszeichnung von hoher Bedeutung, was auch Gemeindepräsidentin Christa Köppel mit einem «neutralen» Couvert als Beitrag an den Verein verdanke.

In den Dank eingeschlossen wurde auch Daniela Grella, Leiterin des Widnauer Damenfussballs. Die Auszeichnung habe auch finanzielle Auswirkungen, so Schöb, werden doch an Inhaber dieses Labels 20 Prozent höhere Beiträge ausgerichtet.

Festlichkeiten für die ganze Familie

Am Sonntag wurde für die ganze Familie Spiel und Unterhaltung geboten. Da war die Muki-/Vaki-Olympiade, wo die Eltern mit ihren Kindern verschiedene Spiele wettkampfmässig bestreiten konnten wie Pfeil- und Hufeisenwerfen, Ballspiele, Skifahren im Gras und vieles mehr. Grosses Interesse fand auch das Plauschturnier, wo kleine Kinder und Eltern Mannschaften bildeten und nach strengen Spielnormen gegeneinander kämpften.

Für musikalische Unterhaltung während der Mittagspause sorgten die «Bierdeckelmusikanten» aus Kriessern. Und abgeschlossen wurden die vielfältigen Festlichkeiten nach der Verlosung und der Preisverteilung mit dem Empfang der Musikgesellschaft Konkordia Widnau vom Eidgenössischen Musikfest in Luzern.

